

Themenbereich B: Methoden
Themenblock 2: Analyse- und Bewertungs-Methoden

B2.0

EINLEITUNG

Ökopol – Institut für Ökologie und Politik GmbH

Autorinnen und Autoren:

Dr. Ulrike Eberle (sustainability workx), Dirk Jepsen (Ökopol), Susanne Volz (Ökopol),
Laura Ausberg (Ökopol) und Norbert Reintjes (FH-Lübeck)

EINLEITUNG ANALYSE- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Dieser Themenblock stellt verschiedene ökologische Analysemethoden und Analyseinstrumente vor. Die vorgestellten Methoden und Instrumente reichen dabei von akribischen und zeitaufwändigen Detailanalysen bis zu überblicksartigen und schnellen Abschätzungen.

Vorab sei aber bereits darauf hingewiesen, dass selbst sorgfältig durchgeführte detaillierte Analysen nicht immer zu eindeutigen Ergebnissen führen. Dies liegt schlicht darin begründet, dass es keine übergreifende ökologische „Gesamtwahrheit“ gibt. Diese würde erfordern, die unterschiedlichen auftretenden (negativen) Umwelteinwirkungen gegeneinander zu gewichten. Eine solche Prioritätensetzung entzieht sich einem streng wissenschaftlichen Ansatz, sie kann nur Ergebnis politisch-gesellschaftlicher Wertsetzungen sein. Damit unterliegt sie naturgemäß auch dem Wandel solcher gesellschaftlicher Wertsetzungen.

D.h. auch wenn manche (Software-)Instrumente für ökologische Analysen uns eine verlockend einfache Auswertung versprechen, müssen oft gerade solche Ergebnisse hinterfragt werden. Die Daten bedürfen unserer Interpretation – die darauf basierenden Entscheidungen sind häufig Ergebnisse von mehr oder minder transparent dokumentierten Abwägungsentscheidungen.

1 Ökobilanz

Die Ökobilanz, mit entsprechender Sorgfalt durchgeführt, kann durchaus als eines der präzisesten Analyseinstrumente für die Ermittlung von Umweltwirkungen von Produkten und Materialien bezeichnet werden. Der gesamte Lebensweg des Produktes wird dabei so genau wie möglich abgebildet. Dadurch ist die Ökobilanz jedoch auch mit Abstand die aufwändigste Methode.

2 Eindimensionale Methoden

Bei der Ökobilanz werden die Umweltwirkungen über den gesamten Lebensweg immer mehrerer Wirkungskategorien gleichwertig nebeneinander ermittelt. Eindimensionale Bewertungsmethoden bilden zwar meist ebenfalls den gesamten Lebensweg ab, konzentrieren sich aber auf die Auswertung lediglich eines Umweltaspektes bzw. einer Einflussgröße.

3 Analyse- und Bewertungsinstrumente

Zur Unterstützung der ökologischen Analyse von Produkten und Materialien werden verschiedene Tools und Software angeboten, die eine unterschiedlich ausführliche Bilanzierung erlauben.

4 Datenbanken

Allen Analyse- und Bilanzierungsinstrumenten müssen mehr oder weniger umfangreiche Datenbanken zugrunde liegen – Informationen über die Umweltwirkungen von Metallen, Kunststoffen oder Transporten sind schließlich für jede ökologische Analyse notwendig.

Impressum

Erstellt im Auftrag des Umweltbundesamtes
im Rahmen des UFOPLAN-Vorhabens FKZ 371295303

durch

Ökopol – Institut für Ökologie und Politik GmbH, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/39 100 2-0; Fax.: +49 (0)40/39 100 2-33; Internet: www.oekopol.de